

## DMM 2012 in Karlsruhe

Im badischen Karlsruhe fanden am 19. / 20. Mai 2012 die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft statt, es wurde vom Ausrichter GSV Karlsruhe und vom hörenden Karlsruher Kegelverein gut durchgeführt. Insgesamt 27 Mannschaften haben teilgenommen, 7 bei Damen, 10 bei Herren und 10 bei Senioren.

Hoffe dass die Zahl der teilnehmenden Mannschaften so bleiben kann in den nächsten Jahren.

Bei den Damen wurde wieder die Offenbacherinnen wie seit 2007 ununterbrochen Deutsche Mannschafts-Meisterin mit genügend Kegel-Vorsprung vor den Pforzheimerinnen und den Saalfelderinnen aus Thüringen. Mit etwas Glück hätten die Saalfelderinnen die Damen von Pforzheim auf den 3. Platz verdrängen können.

Gute Leistungen zeigten die jungen Wilden wie Sandra Keller ( Offenbach ) und Eva Bethke ( Pforzheim ), die nach der Geburt ihres Sohnes wieder dabei sein konnte.

Der Favoritenrolle bei den Senioren wurde dem GSV Deggendorf gerecht mit großem Vorsprung auf den Vizemeister Schwäbisch Gmünder und knapp dahinter der entthronte Vorjahr-Meister GSV Kassel. Bei den Senioren zeigten Carl-Josef Gleitze ( Kassel ) und der Deggendorfer Josef Lamml gute Leistungen.

Nun zu den Herren: neuer Deutscher Mannschaftsmeister 2012 und zum zweiten Mal wurde der GSV Bamberg, der zuletzt 2007 den einzigen Titel holen konnte. Nach dem spannenden Vorlauf, wobei sich 6 Herrenmannschaften knapp die vorderen Plätze belegten, spielten die Bamberger im Endspurt wie im Spielrausch, vor allem Mario Weber und Michael Metzler ( beide Bamberg ), holten verdient den Titel vor den tapferen Karlsruher und den Pforzheimern. Während die Teams wie Bamberg, Karlsruhe, Pforzheim und Deggendorf um den Titel kämpften, schlich der GKK Bremerhaven heimlich nach vorne als guter Fünfter dank guter Leistung von Marc Brennecke.

Als beste Keglerin wurde die Offenbacherin Sandra Keller, bester Kegler bei Senioren der Kasseler Carl-Josef Gleitze und bester Herren-Kegler der Bamberger Mario Weber vom Ausrichter GSV Karlsruhe mit schönen Siegerpreisen ausgezeichnet.

Der Dank für die Übernahme und für die schönen Pokale gilt dem Ausrichter GSV Karlsruhe.

Nur hätte der Verein Karlsruhe etwas Spieler zur anderen Bahnanlage ( ESG Frankonia ) abstellen sollen zur Hilfeleistung, aber gottlob hat der eigene hörende Kegelverein ESG Frankonia KA dies alles gut + ohne Probleme gemeistert.